

# Das Raster in der Gestaltung: Notwendigkeit, Funktion und Geschichte

Das Raster ist eines der zentralen Ordnungsprinzipien in der visuellen Gestaltung. Es dient der Strukturierung von Inhalten in einem klaren, reproduzierbaren System aus Linien, Spalten, Zeilen oder modularen Einheiten. Seine Hauptfunktion liegt in der Schaffung von Orientierung – für Gestaltende ebenso wie für Rezipierende. Raster erleichtern das systematische Platzieren, Ausrichten und Skalieren von Elementen und sind damit essenziell für konsistente, funktionale und ästhetisch kohärente Gestaltung.

Besonders in der typografischen Gestaltung und im Editorial Design ist das Raster unentbehrlich. Es schafft visuelle Hierarchien, rhythmische Ordnung und erleichtert die Navigation in komplexen Informationssystemen wie Zeitschriften, Katalogen oder Interfaces. Aber auch in digitalen Medien, Architektur, Plakatgestaltung, Ausstellungen und Informationsgrafik spielt das Raster eine entscheidende Rolle. Es ermöglicht Skalierbarkeit, Wiedererkennbarkeit und eine effiziente Verbindung von Inhalt und Form.

## Historische Entwicklung

Die Ursprünge rasterbasierter Gestaltung reichen weit zurück. Schon im mittelalterlichen Skriptorium wurde Text in Spalten organisiert, um Ordnung und Lesbarkeit zu gewährleisten. In der Renaissance diente das sogenannte „Goldene Raster“ zur harmonischen Anordnung von Bild und Text – inspiriert von Proportionslehren antiker Architekten wie Vitruv oder Alberti.

Eine entscheidende Weiterentwicklung fand jedoch im 20. Jahrhundert statt, insbesondere durch die Gestalter\*innen der **Schweizer Typografie** (auch: „International Typographic Style“) in den 1950er-Jahren. Namen wie **Josef Müller-Brockmann**, **Karl Gerstner**, **Emil Ruder** oder **Armin Hofmann** prägten das moderne Verständnis des Rasters als rationales, modulares Gestaltungssystem. Das Raster wurde nicht nur als Werkzeug, sondern als gestalterisches Prinzip verstanden – Ausdruck von Objektivität, Klarheit und Funktionalität. Der Satz „Das Raster ist ein Ausdruck eines bestimmten kulturellen Willens zur Ordnung“ (Müller-Brockmann) bringt diese Haltung auf den Punkt.<sup>1)</sup>

Mit dem Übergang zur digitalen Gestaltung wurde das Raster nicht obsolet, sondern im Gegenteil: Es bildet bis heute das unsichtbare Rückgrat von Websites, Interfaces und responsiven Layouts. Grid-Systeme wie Bootstrap oder CSS Grid sind konkrete Umsetzungen klassischer Rastersysteme im digitalen Raum. Auch im Interaction Design und UI/UX Design bleibt das Raster ein fundamentales Strukturmittel.

## Gestaltung und Freiheit

Ein häufiges Missverständnis ist die Annahme, das Raster beschränke gestalterische Freiheit. Tatsächlich gilt das Gegenteil: Ein gut gewähltes Raster schafft erst den notwendigen Rahmen, innerhalb dessen Variation, Rhythmus und Akzentuierung sinnvoll gestaltet werden können. Raster bieten die Möglichkeit, Komplexität zu organisieren, ohne in Beliebigkeit zu verfallen.

Besonders in kollaborativen oder iterativen Gestaltungsprozessen erleichtert ein definiertes Rastersystem die Kommunikation und Weiterentwicklung von Entwürfen. Es fördert Konsistenz, spart Zeit und stärkt die Lesbarkeit – sowohl in statischen als auch in dynamischen Medien. Wer mit Raster arbeitet, gestaltet nicht weniger kreativ, sondern bewusster.

## Fazit

Das Raster ist kein stilistisches Relikt, sondern ein gestalterisches Fundament! Seine Notwendigkeit ergibt sich aus dem Spannungsfeld zwischen Struktur und Ausdruck, Systematik und Flexibilität. Die Kenntnis historischer Rasterentwicklungen hilft, ihre Potenziale zeitgemäß zu nutzen – sei es in Print, Screen, Raum oder Code. In einer zunehmend komplexen und vernetzten Medienwelt ist das Raster nicht Einschränkung, sondern gestalterische Voraussetzung für Klarheit, Orientierung und Wirkung.

1)

Buch: Rastersysteme für die visuelle Gestaltung - Grid systems in Graphic Design: Ein Handbuch für Grafiker, Typografen und Ausstellungsgestalter ([Amazon link](#))

From:  
<https://wiki.ct-lab.info/> - Creative Technologies Lab | dokuWiki



Permanent link:  
[https://wiki.ct-lab.info/doku.php/extras:wissikon:typography\\_and\\_layout:layout:raster?rev=1751787280](https://wiki.ct-lab.info/doku.php/extras:wissikon:typography_and_layout:layout:raster?rev=1751787280)

Last update: **2025/07/06 07:34**